

Begriffsgeschichte als Abenteuer-  
geschichte? Ein scheinbar paradoxes Un-  
terfangen. Wenn aber ein Gelehrter  
vom Format Jean Starobinskis erzählt,  
wie unsere Vorstellung entstanden  
ist, daß eine Handlung zwangsläufig  
eine Reaktion hervorruft, dann ent-  
wickelt sich daraus eine Geschichte  
voller überraschender Querverbin-  
dungen und Entdeckungen, die fast  
2000 Jahre europäischen Wissens um-  
spannt. Sie beginnt mit der antiken  
Naturphilosophie, handelt bis in die  
frühe Neuzeit vor allem von der Phy-  
sik und verzweigt sich dann in die  
Chemie, in die Medizin und in die  
Psychologie. Die Revolutionäre in  
Frankreich entdecken das Begriffs-  
paar für die Politik, wenn sie die Geg-  
ner der Freiheit als Reaktionäre be-  
schimpfen. Balzac, auf der Höhe der  
zeitgenössischen Psychologie, kon-  
struiert seine Figuren nach dem Mu-  
ster von Aktion und Reaktion. Freuds  
Vorstellung von der neurotischen Re-  
aktion schließlich prägt bis heute un-  
sere Vorstellung von den verborgenen  
Prozessen in unserem Seelenleben.  
Die europäische Ideengeschichte, auf  
zwei Begriffe gebracht: Ein intellek-  
tuelles Abenteuer, wie es nur selten zu  
lesen ist.